



## Test: Dein Traumjob – was fehlt noch?

Du spürst, dass dein aktueller Job nicht mehr passt – aber was genau hält dich noch zurück?

- Wo stehst du gerade in deinem beruflichen Veränderungsprozess?
- Welche Bereiche hast du bereits gut durchdacht – und wo fehlt dir noch Orientierung?
- Was ist dein nächster Schritt, um deinem Traumjob näherzukommen?

Nimm dir ein paar Minuten Zeit, kreuze an, was auf dich zutrifft – und erkenne, wo du ansetzen kannst.

### Moin, ich bin Anja.

Ich helfe Fach- und Führungskräften dabei, sich den Job zu designen, der ihr Leben bereichert.

Dein Traumjob beginnt mit Klarheit.

Deshalb lass uns sofort starten.  
Los geht's!





## Kreuze an, was zutrifft!

trifft zu      trifft teils zu      trifft nicht zu

### Innere Klarheit

1. Ich weiß genau, was ich kann und was mir wichtig ist.
2. Ich weiß genau, in welche Richtung ich beruflich gehen möchte.

    

### Bewerbungsstrategien

3. Ich weiß, wie ich mich erfolgreich bewerbe - auch abseits klassischer Jobanzeigen.
4. Ich kann meine Stärken und Erfolge in Bewerbungen und Gesprächen überzeugend präsentieren.

    

### Umsetzung

5. Ich weiß genau, welche Schritte ich unternehmen muss, um meinen Traumjob zu finden.
6. Ich bin bereit, meinen Jobwechsel in die Tat umzusetzen oder habe bereits erste Schritte unternommen.

    

### Ressourcen

7. Ich kenne meine finanzielle Situation gut. Geld ist nicht mein Problem.
8. Ich traue mir einen Jobwechsel zu und habe auch die zeitlichen Ressourcen dafür.

    

### Mindset

9. Ich erlaube mir, einen Job zu suchen, der mich wirklich erfüllt.
10. Ich bin überzeugt, dass ich für meinen Wunschjob qualifiziert genug bin.



## Auswertung - was heißt das nun?

Jede Aussage, die du mit „trifft nicht zu“ oder „trifft teils zu“ markiert hast, zeigt dir, wo du genauer hinschauen solltest. Denn genau dort liegt dein Hebel für Veränderung. 🤝

Nutze die folgenden Impulse, um zu erkennen, was dein nächster Schritt sein könnte. Du musst nicht alles auf einmal angehen – aber vielleicht gibt es einen Punkt, der dich besonders anspricht. Fang dort an.

## Impulse für dich

### 1. Mir ist nicht klar, was meine Stärken und Werte sind

Deine Stärken und Werte sind die Basis für eine erfüllte berufliche Zukunft.

Überlege dir: Wann hast du dich zuletzt bei einer Aufgabe richtig wohl gefühlt? Was fällt dir ganz besonders leicht? Was ist dir in deinem Arbeitsumfeld wichtig? Falls du unsicher bist, kannst du einen Stärkentest machen oder Freund:innen/Kolleg:innen fragen, was sie besonders an dir schätzen.

### 2. Ich habe keine klare Vorstellung davon, wie mein idealer Job aussehen soll

Wenn du nicht weißt, wohin du willst, wirst du auch nicht losgehen. Starte mit kleinen Experimenten: Recherchiere Jobs, die dich interessieren, sprich mit Menschen aus verschiedenen Branchen oder reflektiere, welche Tätigkeiten dich wirklich erfüllen.

### 3. Ich weiß nicht, wie ich mich erfolgreich bewerbe - auch abseits von Anzeigen

Häufig ist es nicht der Weg über die Jobbörsen, der zum Erfolg führt. Die tollsten Jobs und auch die besten Möglichkeiten für Quereinsteiger:innen liegen im verdeckten Arbeitsmarkt. Erster Schritt: Recherchiere Unternehmen, die dich interessieren, und vernetze dich gezielt mit Mitarbeitenden auf LinkedIn.

4. Ich habe zu wenig Selbstvertrauen im Bewerbungsprozess

Sich der eigenen Stärken bewusst zu sein, ist das eine – sich auch selbstbewusst zu präsentieren, das andere. Übe, deine Erfolge klar zu benennen. Schreibe dir 3 Situationen auf, in denen du eine Herausforderung gemeistert hast. .

5. Mir fehlt eine klare Struktur und erfolgsversprechende Herangehensweise.

Jetzt zählt eine klare Struktur! Erstelle einen realistischen Plan mit Meilensteinen – z. B. X Unternehmen recherchieren, Y Kontakte knüpfen, Z Bewerbungen pro Woche versenden.

6. Ich bin noch nicht in die Umsetzung gekommen.

Nachdenken ist wichtig – aber Grübeln allein bringt keine Veränderung. Handeln schafft Klarheit. Frage dich: Was ist der kleinste nächste Schritt, den du tun kannst? Vielleicht ein Gespräch mit jemandem, der bereits dort ist, wo du hinwillst? Eine erste Bewerbung? Entscheide dich für eine konkrete Aktion – und setze sie innerhalb der nächsten 48 Stunden um.

7. Ich kenne meine finanzielle Situation nicht gut und Geld ist ein Problem.

Wenn Geld ein ständiger Stressfaktor ist, kann das deine berufliche Entscheidung blockieren. Verschaffe dir Klarheit über deine finanzielle Lage: Welche Fixkosten hast du? Welche Rücklagen brauchst du für einen Übergang? Je besser du deine Finanzen kennst, desto freier kannst du berufliche Entscheidungen treffen.

8. Ich traue mir den Jobwechsel nicht zu und habe auch wenig Zeit dafür.

Veränderung kann überwältigend wirken – besonders, wenn der Alltag ohnehin voll ist. Auch kleine Schritte bringen dich voran. Starte mit 15 Minuten pro Tag: eine Reflexionsfrage beantworten, einen Kontakt anschreiben oder eine Stellenausschreibung analysieren. So kommst du ins Handeln, ohne dich zu überfordern. Und Veränderung gelingt leichter, wenn du dir Unterstützung holst – sei es für Bewerbungsstrategien, Mindset oder berufliche Klarheit.



9. Ich erlaube mir nicht, einen Job zu suchen, der mich wirklich erfüllt

Vielleicht hast du gelernt, dass Arbeit kein Vergnügen ist und dass Sicherheit vor Erfüllung geht. Doch was, wenn beides möglich ist? Ein Jobwechsel bedeutet nicht automatisch Risiko. Erlaube dir, neu zu denken und die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass Arbeit sich gut anfühlen darf. Ich bin der festen Überzeugung, dass es gar nicht anders geht, wenn du gesund arbeiten willst.

10. Ich denke, dass ich für meinen Wunschjob nicht qualifiziert genug bin

Selbstzweifel sind oft der größte Blockierer in der beruflichen Veränderung. Häufig sind nicht die fehlenden Qualifikationen oder Erfahrungen das Problem, sondern dein Blick auf dich selbst. Frage dich: Welche Erfolge hast du bereits erzielt? Welche Fähigkeiten bringst du mit, die für deinen Wunschjob wertvoll sind? Statt dich auf das zu fokussieren, was dir fehlt, richte den Blick auf das, was du bereits kannst.

## Was kannst du jetzt tun?

📌 „Nimm dir 5 Minuten und beantworte diese Frage: Was ist die eine Sache, die du innerhalb der nächsten Woche tun kannst, um einen Schritt weiterzukommen?“

📌 Wenn du bei mehreren Punkten ‚trifft nicht zu‘ oder ‚trifft teils zu‘ angekreuzt hast, dann lass doch mal schauen, ob ich dir nicht helfen kann. Buche dir hier dein kostenloses Strategiegelgespräch. Ich würde mich freuen, dich kennenzulernen.

Veränderung beginnt mit Klarheit – und du hast heute einen wichtigen ersten Schritt gemacht. Jetzt geht es darum, ins Tun zu kommen.

Herzlichst Anja 🌸

